CCCXIV.

Burggraf Friedrich verpfändet die Aemter Hohenecк und Markt-Erlbach an Ernst von Seckendorf gen. Hörauf.

(1375.)

Wir *Friderich* etc., Bechennen etc., Daz wir vnd vnser erben schuldig worden sein vnd gelten sullen vnserm liebem getrewem Ernsten von Seckendorf Horauff genant vnd seinen erben II M. guldein vnd IIII C. guldein, guter vnd wolgewegner, vnger vnd Beheimisch, die sie vns bereit gelihen haben. Dazselbe gelt allez, daz vorgeschriben stet, wir in gutlichen vnd gerne widergeben vnd bezalen wollen, welches Jares sie des nicht besten vnd geraten wollen, alle Jar auf sant Peters tag als er auf den Stül wart geseczt, XIIII tage vor oder noch, zu Nüremberg in der stat, zu welchem wirte sie wollen, vnd sullen in danne dasselbe gelt vm Nüremberg fünff meil sicher beleiten, wohin sie vns beweisen. für dasselb gelt haben wir in eyngeseczt vnd seczen In ein mit kraft dicz brifs, vnsere Ampte *Hohenek**) vnd *Erlbach,***) Also daz sie dieselben Ampte vnd vnser vesten Hohenek, mit allen den guten, gerichten, weisaten, dinsten, hallergulten, korn-, dinkel- vnd haberngulten, vischwazzern, vnd mit namen den Baw zu Hohenek vnd zehen tagwerg wismats im wasen gelegen, die zu denselben Ampten, vesten vnd Ampten (sic!) gehoren, ynnehaben, nyezzen, beseczen vnd entseczen sullen, die weil wir in daz vorgenant gelt allez nicht vergolten vnd widergeben haben, Auzgenomen vnser stewre vnd dinste, die wir davon mügen nemen, als gewonlich her ist komen; vnd sullen sie mit namen alle Jar aufheben vnd einnemen von den guten der egenanten vnser ampte LXI pfunt vnd XV schilling haller, LXI sumer vnd III virteil korns vnd LXXXXIII sumer habern, allez Nüremberger mazzes, daz hallergelt in halbes auf sant Walpurge tag vnd daz ander halbe teil auf sant Michels ..., vnd dieselben korngült auch auf sant Michels tag vnd die habergult auf sant Merteins tag genczlich sol zu Hohenek gerichtet, bezalt vnd geweret werden. vnd wer, daz sie lauters korns in den egenanten Ampten alsfil nicht bezalt mochten werden, so sulten sie alsfil rauwes dinkels darfür einnemen, als des korns gepreche, ye XII bestrichene meczen Rauwes dinkels für ein bestrichen malter korns; Wer aber, daz in den egenanten Ampten hallergult, korn, habern vnd dinkels ierlichen mer geuil, dann dem egenanten Ernst vnd seinen erben vor benant ist worden eynzunemen, Dasselb sulten sie on hindernuss vnserm kastner von vnsern .... lozzen volgen, Wer aber, daz derselben hallergült,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

korns, dinkels vnd habern in den egenanten Ampten mynner were, dann in vor ist beschriben worden, dasselbe sullen Jerlichen vnser kastner auz vnsern nehsten Ampten bei Hohenek vnd Erlbach gelegen in gentzlichen vnd vnuerzogenlich gein Hohenek reichen. vnd sol der egenant Ernst vnd seine erben mit allen vnsern holczen nichts zu schicken haben, dann zu vnser vesten Hohenek brynholcz vnd zymmerholcz, vnd zu vnsern guten in den egenanten Ampten gelegen eine notdurft zu nemen, als gewonlich her ist komen. Auch sal der egenant Ernst vnd seine erben die wiesen oberseit Ipsheim, die vff vier tagwerk ist geschaczet, ynnehaben vnd nyezzen, vnd waz in an der egenanten hallergult dafür abgen sol, daz stet an Friderich von Rinhofen vnserm Hofmeister vnd Chunraten Horauffs erkennen. Welches Jares auch der egenant Ernst vnd seine erben die vorgenanten haubtsummen ires gelts von vns bezalt wollen werden, oder welches Jares wir sie des bezalen wollen, des wir beidenthalben alle Jar macht gegen einander haben, Daz sullen wir in, oder sie vns, vor dem egenanten sant Peters tage vff Obersten, oder davor wizzentlichen verkünden; vnd wann daz also vnser ein teil von dem andern wizzentlichen ist vorkündet, So sullen wir sie darnach desselben gelts vnuerzogenlichen auf sant Peters tag, XIIII tage vor oder darnach, als vorstet geschriben, ... vnd bezalen. Wer auch, daz der egenanten Sloz Hohenek oder Erlbach einez oder sie beide verloren wurden, daz doch der egenant Ernst vnd seine erben nach iren trewen, so sie best mügen, sullen bewaren, daz sol in genczlich on allen schaden sein an den obgenanten heubtgelt, zinsen vnd gulten. Auch sullen die egenant Sloz Hohenek vnd Erlbach vnsere offene Sloz sein wider allermenlich, nyemands auzgenomen, zu allen vnsern noten vnd krigen, on des vorgenanten Ernst vnd seiner Erben schaden. vnd darumb haben ... in zu purgen gesaczet: Die etc. ... Obstagium in Nüremberg, ad nutum creditorum, cum famulo et Equo etc. Cum XII fideiussoribus etc. cum articulo, Wer auch disen bryff ynnehat mit gutem wizzen vnd willen des egenanten Ernst etc.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

*) *Hoheneck* im Königl. Bairischen Landgericht Windsheim.

*) *Markt-Erlbach*, K. B. Landgerichts-Sitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

CCCXV.

6. Januar 1376.

Albrecht und Leupold, Gebrüder, Herzoge zu Oesterreich vereinigen sich, dass wenn sie eine Theilung ihrer Länder vornehmen wollten, diese durch Vermittlung ihres Schwähers und Oheims *Burggraf Friedrich zu Nürnberg* geschehen solle.

Mitsiegler: der hochgeborn *Purggraf Friedrich zu Nürnberg,* die edeln Graf Heinrich von Montfort, Graf Friedrich von Ortemburg u. A. m.

Geben zu *Walsee,* an d. heiligen Prehemstag, 1376.

Zwei Originale im K. K. Haus- und Staatsarchive zu Wien, mit anh. Burggräfl. Secretsiegel (s. bei Nr. XII.).

CCCXVI.

Burggraf Friedrich bestätigt den Verkauf einer Wiese bei Culmbach.

28. Januar 1376.

Wir *Friderich* etc. Bechennen etc., daz vnsere liebe getrewe Heintz Humenrewter vnd Cunrad Stewbe, ire eliche hausfrauwen vnd ir erben auff einen rechten widerkauff, der geschehen sol von dem nehsten kunftigen Obersten tage vber ein Jar, die halben wysen genant Richterein, dy gelegen ist by *kulmnach* vnter dem Eychperg, vmb vnsern getrewen Arnolden Ruchendorffer vnd seine geswister, burger daselbst, vmb hunder (sic!), vnd XL *℔* haller lantwerung —. Wann nü dyselbe wyse von vns vnd vnser herschaft zu Plassemburg get zu lehen, Darumb haben wir fur vns vnd vnser erben durch beder vorbenanter teil fleizziger bete willen, vnsere gute verhengnusse, willen vnd gunst zu den vorbenanten kauff vnd widerkauffe geben, vnd geben den auch darzu mit kraft diez brifs, Also daz denselben Heintzen Humenrewter vnd Cunraten Stewbe, iren hausfrauwen vnd iren erben kheinen an dem egenanten kauffe schaden sol fugen, noch bryngen, daz sy dy lehenschaft der vorbenanten halben wysen von vns nicht haben empfangen. Datum sub appendenti sigillo, Anno LXXVI°, secunda proxima feria ante Purificacionem virginis.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf